

A photograph of two young women wearing blue surgical masks. The woman in the foreground is wearing glasses and a red hoodie. A large red diagonal shape overlaps the bottom left of the image, containing white text.

**PROGRAMM
SOLIDE
ORIENTIERUNG!**



DIE SITUATION

Zu viele Jugendliche verlassen die Schule ohne Abschluss, fast 50.000 jedes Jahr¹, mehr als 250.000 gelingt kein direkter Übergang in Ausbildung.² Ohne Abschluss ist der Beginn einer Ausbildung fast unmöglich und führt zu Arbeitslosigkeit und Armut: Fast jeder Fünfte ohne Berufsabschluss bleibt dauerhaft arbeitslos.³ Selbst die Jugendlichen mit Abschluss sind selten ausreichend auf einen Einstieg in das Ausbildungssystem vorbereitet. Es fehlt an Lese- und Schreibkompetenzen, mathematische Grundkenntnisse sind mangelhaft. Ausbildungsbetriebe kritisieren zudem die Einstellung vieler Jugendlicher und bewerten sie durch Mangel an Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit und Fleiß als nicht ausbildungsfähig.⁴

Um erfolgreichere Bildungsbiographien zu ermöglichen, muss der Beginn der Sekundarstufe I in den Blick genommen werden. Heterogene Klassen gestalten das Ankommen der Schülerinnen und Schüler und die Arbeit der Lehrkräfte herausfordernd. Viele Kinder bringen bereits Lernrückstände aus der Grundschule mit. Selbstwertgefühl und intrinsische Lernmotivation verschlechtern sich oftmals. Viele Kinder erleben zudem die frühe Segregation als ein Scheitern.



UNSER PROGRAMM

Das Programm Solide Orientierung! verfolgt deswegen folgende Ziele:

- 1. Alle Kinder beseitigen in der Grundschulzeit entstandene Lernrückstände.**
- 2. Alle Kinder münden nach der 6. Klasse in den für sie bestmöglichen Bildungsgang ein. Sie bahnen auf direktem Weg den jeweiligen Abschluss an.**
- 3. Alle Kinder entfalten Sozial- und Selbstkompetenzen sowie ein positives Fähigkeitsselbstkonzept (»Growth Mindset«).**

Auf das Wissen und die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler bezogen ist das Ziel die Ausbildungsreife. Dieses Ziel wird in vier Dimensionen verfolgt:

SPRACHKOMPETENZ

Kompetenzentwicklung in den vier Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen

FACHLICHE KOMPETENZ

Erweiterte Kompetenzen in Mathematik und naturwissenschaftlichen Fächern

BERUFSWAHLREIFE (Vorstufe)

Verständnis von Demokratie, digitaler Mündigkeit sowie bewusste Gestaltung von weiterführenden Bildungswegen

PERSÖNLICHKEIT

Keine Schülerin und kein Schüler verlässt die 6. Klasse ohne ein positives Fähigkeitsselbstkonzept (»Growth Mindset«) sowie gestärkten Selbst- und Sozialkompetenzen.

¹ Bildung in Deutschland (2016), S. 273

² vgl. Berufsbildungsbericht 2017, BMBF

³ Agentur für Arbeit (2016)

⁴ IHK Ausbildung 2016. Ergebnisse einer Online-Befragung (2016), S. 18

⁵ Mit diesem diagnostischen Instrument erheben wir für alle Schülerinnen und Schüler besagter zwei Einsatzklassen die fachlichen Leistungen in den Hauptfächern, die Sprachkompetenz sowie die Entwicklung von Lernkultur, Schuldistanz und Elternkontakt und schätzen auf dieser Basis ein, wie sehr die einzelnen Schülerinnen und Schüler von akuter Bildungsarmut bedroht sind.



WAS FELLOWS DAFÜR TUN

Fellows werden in einem mehrstufigen Verfahren ausgewählt, für den zweijährigen Schuleinsatz qualifiziert und kontinuierlich fortgebildet. Als Vertrauensperson und zusätzliche Kraft im Unterricht begleiten sie zwei feste Klassen ab der fünften bis zum Ende der sechsten Klasse.

Sie gestalten den bestmöglichen Bildungsgang, durch den die Kinder auf direktem Weg den jeweiligen Abschluss anbahnen.

Der Einsatz der Fellows gestaltet sich unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse der Schule und in Abstimmung mit deren Schulleitung. Damit Schülerinnen und Schüler die Programmziele erreichen, lässt sich ein Felloweinsatz exemplarisch wie folgt beschreiben:

GELINGENS-BEDINGUNGEN

Basis für den Erfolg des Felloweinsatzes in Vollzeit sind 24 Stunden Schülerkontakt pro Woche.

Zwei feste Klassen werden für zwei Jahre begleitet; beginnend in Klasse 5. Der Einsatz beinhaltet:

- eine Einsatzpriorisierung nach Übergangsprognose⁵
- mindestens 12 Stunden pro Woche im Unterricht in den Hauptfächern, Naturwissenschaften und Sprachförderung
- mindestens ein Projekt/eine AG pro Schuljahr

FELLOWS...



... sind Vertrauenspersonen und Vorbilder.



... helfen Kindern Demokratie zu lernen, verantwortungsvolles Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe zu etablieren.



... ermöglichen lernzielorientierten Unterricht und mehr individuelle Lernzeit.



... initiieren Projekte, die das Selbstbewusstsein und die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler erhöhen.



... fördern das Bewusstsein für eigene Potenziale und vermitteln in altersgerechter Form Berufsbilder und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe.



... kooperieren mit Schulumfeld, Erziehungsberechtigten und externen Partnern.



... fördern die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler und vermitteln ihnen digitale Fähigkeiten für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Unsere Schirmherrin

Elke Büdenbender unterstützt unsere Arbeit als Schirmherrin.

»Teach First Deutschland macht Kinder und Jugendliche stark und unterstützt sie dabei, allen Umständen zum Trotz ihren Weg zu gehen. Ich freue mich, einen Beitrag zu dieser Arbeit leisten zu können.«



Unsere Hauptförderer*



* in alphabetischer Reihenfolge

Unsere Netzwerke

Wir sind Gründungsmitglied im Bundesverband Innovative Bildungsprogramme e.V. sowie im internationalen Netzwerk Teach For All.



Teach For All

Hauptpreisträger 2018

des Kinderschutzpreises der Hansemerkur



Unsere Partner



Sonja Köpke
Geschäftsführerin

Ja, wir brauchen Ihre Spende.

Spendenkonto: IBAN DE38 1007 0124 0111 9114 00 | BIC/SWIFT DEUTDEDB101

KONTAKT

Teach First Deutschland gGmbH
Potsdamer Str. 182 | 10783 Berlin
+49 172 107 3754
sonja.koepke@teachfirst.de
www.teachfirst.de

